Rundschau • Ausgabe Süd • Nr. 12
21. März 2013

Kulinarische Köstlichkeiten *Bilder: Stefanie Brunschwiler*

***BADEN**: Familientag im Historischen Museum*

Buntes Markttreiben

Viele Wege führen nach Rom – am vergangenen Sonntag führten die Wege nach Baden. Ein buntes, römisches Markttreiben wartete im Historischen Museum Baden auf Gross und Klein und liess die Museumsgäste in eine längst vergangene Zeit eintauchen – in die Zeit, als sich hierzulande die Römer unter die gallische Bevölkerung mischten.

Gleich am Eingang zur Sonderausstellung «Merkur & Co. – Kult und Religion im Römischen Haus» hiess ein Mitglied der Römergruppe Cives Rauraci et Vicani Vindonissenses die Museumsbesucherinnen und Museumsbesucher willkommen. In typischer Toga gekleidet, erklärte der «Römer» einer Gruppe beeindruckter Zuhörer die damalige Architektur. Auch neben Rom, nördlich der Alpen, wurde auf Ästhetik und Glanz am Bau geachtet. So sei in Augusta Raurica der gesamte Tempel mit vergoldeten Bronzeziegeln bedeckt gewesen. Da soll noch jemand sagen, dass diese Gegend ein Provinznest war! Der kulinarische Marktstand mit den feinduftenden Häppchen lockte die Gäste eine Station weiter. Offenbar hatten es schon die Römer verstanden, eine Vielfalt von Köstlichkeiten herzustellen. Die schicke Gallo-Römerin erklärte ihren Gästen mit Leidenschaft, wie sie die Häppchen zubereite und woher die Nahrungsmittel stammen. Auserlesene Produkte wie zum Beispiel die Auster oder der Granatapfel kamen von weither. Diese waren damals bedeutenden Menschen, wie dem Centurio oder den Legionären vorbehalten. An verschiedenen Ständen vorbei führte der Weg weiter zur Taberna Medica. Dort durften die Museumsgäste unter Anleitung des Medicus ihre persönliche Räuchermischung herstellen. Höhepunkt war die eindrückliche Weihezeremonie. Zu Ehren von Merkur, dem Gott des Handels, versammelte sich die anwesende Gemeinschaft auf dem Vorplatz des Museums. Nach den Huldigungen und den dargebrachten Gaben stieg ein feiner weisser Rauch himmelwärts – ähnlich wie unlängst in Rom. Ob die vom Pater Familiares angeordnete und von allen Anwesenden befolgte Stille den Badener Götterhimmel gütig stimmte? Wir werden sehen. *Stefanie Brunschwiler*

Öffnungszeiten Historisches Museum Baden:
Dienstag bis Freitag, 13 bis 17 Uhr
Samstag, Sonntag, 10 bis 17 Uhr
www.museum.baden.ch
Die Ausstellung dauert noch bis 26. Mai
Vortrag über Gorgo Medusa: Mittwoch, 27. März, 19.30 Uhr